

CIRS-FALL

Unterschiedliche Medikation im Arztbrief und im Medikationsplan

Der Fall des Monats im März 2017 auf der Seite des Krankenhaus-CIRS-Netzes informiert über ein Fehlerereignis, welches leider immer wieder bei Behandlungsübergängen anzutreffen ist.

Berichtet wird von einer Patientin, die nach einer erfolgreichen Transplantation aus dem Krankenhaus entlassen werden kann. Ihr wird zwar Arztbrief und Medikationsplan mitgegeben, nur stimmen die Arzneimittel-

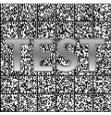
angaben in den beiden Dokumenten nicht überein. Dies führt dazu, dass die Patientin einen Teil der notwendigen Mehrfachimmunsuppression nicht einnimmt. Der Fehler wurde zwar schnell entdeckt, hätte aber im Extremfall zu einer Abstoßungsreaktion bis hin zum Organverlust führen können.

Es ist bekannt, dass Probleme mit der Medikation bei Behandlungsübergängen häufig sind. Hier einige Tipps, wie Medikationsfehler wirkungsvoll vermieden werden können:

Take Home Message:

- Die systematische Kontrolle der Entlassungsdokumentation auf Vollständigkeit sowie Richtigkeit muss an einer festen Stelle im Rahmen des Entlassungsmanagements eingebunden sein. Dies sollte schriftlich festgehalten werden.
- Eine Checkliste mit den Inhalten der Entlassungsdokumentation sowie notwendigen Überprüfungen kann helfen.
- Beim Erstellen der Entlassungsmedikation müssen immer die Medikamente, die der Patient vor dem Krankenhausaufenthalt eingenommen hat, berücksichtigt werden. Es gilt zu verhindern, dass Medikamente unbeabsichtigt weitergeführt oder weggelassen werden.
- Nachbetreuende Leistungserbringer sollten über mögliche Änderungen im Medikationsplan, die sich während der Hospitalisierung ergeben haben, informiert werden.
- Die Verwendung von elektronischen Systemen ist zu empfehlen, in denen die Medikation im Arztbrief mit dem Medikationsplan der Patientenakte automatisch verknüpft ist.

Link zum Fall: www.kh-cirs.de/faelle/maerz17.pdf

Medikationsplan		für: Rudolf Testmann		geb. am: 19.10.1959			
		ausgedruckt von: Praxis Dr. Michael Müller Schloßstr. 22, 10555 Berlin Tel.: 030-1234567 E-Mail: dr.mueller@kbv-net.de		ausgedruckt am: 25.04.2016			
Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	zeitlich begrenzt einmalig täglich	Einheit	Hinweise	Grund
Metoprololsuccinat	Metoprololsuccinat 1A Pharma 95 ma retard	95 mg	Tabl	1 0 0 0	Stück		Herz/Blutdruck
Ramipril	Ramipril-ratiopharm	5 mg	Tabl	1 0 0 0	Stück		Blutdruck
Insulin aspart	NovoRapid Penfill	100 E/ml	Lösung	20 0 20 0	I.E.	Wechseln der Injektionsstellen, unmittelbar vor einer Mahlzeit spritzen	Diabetes
Simvastatin	Simva-Aristo	40 mg	Tabl	0 0 1 0	Stück		Blutfette
zu besonderen Zeiten anzuwendende Medikamente							
Fentanyl	Fentanyl AbZ 75 µg/h Matroxpflaster	2,375mg	Pflast	alle drei Tage 1	Stück	auf wechselnde Stellen aufkleben	Schmerzen
Selbstmedikation							
Johanniskraut	Laif Balance	900 mg	Tabl	1 0 0 0	Stück		Stimmung

Für Vollständigkeit und Aktualität des Medikationsplans wird keine Gewähr übernommen.
DE-DE-Version 2.1 vom 24.03.2016

Bundeseinheitlicher Medikationsplan

© KBV

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin